



# Jahresbericht

## Bericht zum 21. Vereinsjahr 2025

Liestal, Mai 2026

### 1. Allgemeines

Der Vorstand hat sich zu vier Sitzungen getroffen. Die Vorstandsmitglieder haben sich alle sehr stark engagiert und haben einen regen Austausch gepflegt.

#### 1.1 Plavenir

Mit Plavenir waren wir in regelmässigen Kontakt. Es fanden zwei Konferenzen der Regionalverbände statt. Plavenir informiert regelmässig über Neuerungen mittels Mails und via Website: [www.plavenir.ch](http://www.plavenir.ch)

Im Jahr 2025 konnte aus dem Berufsbildungsfond 33 CHF/Lernender/ÜK-Tag ausbezahlt werden.

#### 1.2 Partnerverbände

##### sia Basel und FHNW

Die Präsidentin des sia-Basel, Margot Meier, erhält die Einladung und das Protokoll unserer Vorstandssitzungen. Im Weiteren ist Helen Krarup, Vorstandsmitglied sia Basel (Ressorts Ausbildung und Nachwuchs) gleichzeitig im Vorstand des ARB-NW.

Wir haben im 2025 die Planung eines gemeinsamen Netzwerkanlasses an der FHNW im Herbst 26 gestartet.

### 2. Vereinstätigkeit

#### 2.1 Öffentlichkeitsarbeit

##### Apéro für Lernende die das QV bestanden haben (ZFI und ZFA)

Im Juni 2025 fand erneut der Absolventen-Apéro statt. Der Anlass fand im "Kleinen Wassermann" in Basel statt. Es war ein schönes Erlebnis mit den Absolventen auf den Abschluss der Lehre anstossen zu können. Dank dem HEV konnte Roberto Brunetti allen Absolventen ein kleines Geschenk übergeben.

##### Berufsschau Baselland 2025

Auch in diesem Jahr hatten wir die Möglichkeit, unser Berufsfeld: die Zeichnerberufe sowie die Geomatik, an der Berufsschau Baselland 2025 einem breiten Publikum vorzustellen. Bereits zum zweiten Mal fand die Messe in der St. Jakobshalle statt.

Erstmals entschieden wir uns, das offizielle Standlayout von Plavenir zu übernehmen. Dadurch präsentierten wir uns nicht mehr mit dem bisherigen schwarzen Stand, sondern mit farbigen Holzhäusern, die unserem Auftritt ein modernes und einladendes Erscheinungsbild verliehen.

Diese Holzhäuser sorgten für grosse Aufmerksamkeit und führten zahlreiche interessierte Schülerinnen und Schüler an unseren Stand. Wie bereits in den Vorjahren konnten Besuchende eine „Reise durch die Planwelt“ unternehmen, indem sie die aussagekräftigen Bilder unserer Galerie betrachteten. Mit Unterstützung des Standpersonals (Fachpersonen und Lernende) erhielten die Gäste einen praxisnahen Einblick in den Arbeitsalltag von Zeichnerinnen und Zeichnern sowie von Geomatikerinnen und Geomatikern und der vielen Weiterbildungsmöglichkeiten.

Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr die Möglichkeit, das CAD-Programm Allplan live zu erleben. Über einen grossen Bildschirm wurde in Echtzeit gezeigt, welche Zeichnungen am Laptop erstellt wurden. Die dargestellte Villa erwies sich als besonderer Blickfang und zog viele Interessierte an.

Um herauszufinden, ob der Beruf den eigenen Fähigkeiten entspricht, konnten Besucherinnen und Besucher Übungsaufgaben mit nach Hause nehmen. Diese ermöglichten es, in Ruhe auszuprobieren, wie gut die geforderten Kompetenzen bereits ausgeprägt sind.

Auch unser Tachymeter fand grossen Anklang. Viele nutzten die Gelegenheit, dieses Gerät, welches man nur vom Sehen kennt, selbst auszuprobieren – ein Erlebnis, das bei jungen, wie älteren Gästen für Begeisterung sorgte.

Neu boten wir in diesem Jahr statt des beliebten Legotisches das Bauen einer lebensgrossen Leonardobrücke an. Das von Leonardo da Vinci entwickelte Flechtprinzip zeigt eindrucksvoll, wie eine tragfähige Brückenkonstruktion ohne Leim oder Schrauben möglich ist. Diese Aktivität stiess auf grosses Interesse und förderte das gemeinsame Ausprobieren und Entdecken.

Als Giveaways standen, wie bereits im Vorjahr, das Plavenir-Geodreieck, Stifte des Ausbildungsvereins sowie Nüsse von Allplan zur Verfügung. Alle Präsentate wurden von den Besucherinnen und Besuchern sehr geschätzt. Sie erhielten QR Codes mit Direkt-Verlinkung auf die Webseite: [zeichnerberuf.ch](http://zeichnerberuf.ch) mit allen Informationen rund um unsere 5 Fachrichtungen.

Das benötigte Inventar erhielten wir dankenswerterweise von Wohnbedarf. Die farbigen Stühle und funktionalen Tische verliehen unserem Stand ein zusätzliches optisches Highlight. Sämtliche Sponsoren und Mitwirkenden wurden auf unserer Sponsorentafel aufgeführt.

Abschliessend möchten wir unseren engagierten Standbetreuenden herzlich danken. Ihr Einsatz trägt wesentlich zur Förderung und Sicherung unseres Berufsfeldes bei. Unser Dank gilt ebenso den Sponsoren, die uns mit Möbeln, CAD-Lizenzen und finanziellen Beiträgen grosszügig unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht an Plavenir für die Bereitstellung der Holzhäuser sowie an die Handwerker, die diese in Rekordzeit montierten und den Sponsoren.

Sabrina Vanne

### Website

Die Website des ARB NW ([www.arb-nw.ch](http://www.arb-nw.ch)) dient weiterhin als zentrale Informationsplattform für Mitglieder, Kursteilnehmende und weitere Interessierte. Sie wird laufend aktualisiert und stellt eine wichtige Grundlage für die Kommunikation und Organisation der Vereinsaktivitäten dar.

Auf der Website stehen jederzeit die aktuellen Kursunterlagen zum Download bereit, zudem sind frühere QV-Prüfungen abgelegt.

Zusätzlich wurde auf der Website ein integriertes Stellenportal eingerichtet. Dieses ermöglicht es Betrieben, offene Stellen einfach zu publizieren und Interessierten eine aktuelle Übersicht über verfügbare Arbeitsstellen in der Branche zu erhalten. Das Stellenportal wird von den Mitgliedern und Nutzern der Website genutzt.

Die Website leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Information, Vernetzung und Unterstützung der Mitglieder sowie zur Förderung der Branche in der Region.

## 2.2 ÜK Zeichner/in EFZ Fachrichtung Architektur

### Kursbericht ÜK 2025-B1/B2

In diesem Jahr konnten die Kurse wieder in gewohnter Weise und ohne Verletzungen durchgeführt werden. Das 2. Lehrjahr hatte an einem der Kurstage die Möglichkeit, verschiedene Stationen rund um das Thema Holz zu besuchen: von der Holzproduktion im Wald, über die Aufbereitung in einer regionalen Sägerei, bis hin zur Weiterverarbeitung in einem Holzbaubetrieb.

Am zweiten Kurstag setzten die Lernenden ihre vorbereiteten Arbeiten um und stellten ihren eigenen Steckstuhl aus Holz her. Diese praktische Aufgabe verdeutlichte den Lernenden die Herausforderungen, mit denen Handwerker oft konfrontiert sind. Sie erfuhren dabei hautnah, dass bei der maschinellen Produktion eine gewisse Toleranz gegenüber Ungenauigkeiten erforderlich ist (ähnlich wie auf der Baustelle) und wiederum präzise Pläne fundamental sind.



(oben: Stühle Baselland / unten: Stühle Basel Stadt)

Im 3. Lehrjahr wurden wieder die Dachlattenbrücken gebaut. Als Vorbereitung brachten die Lernenden ein Arbeitsmodell ihrer Brücke im Massstab 1:10 mit. Die ästhetischen Konzepte und Konstruktionsideen wurden anschliessend in gemeinsamen Diskussionen mit Ingenieuren weiterentwickelt und verfeinert. In intensiver Teamarbeit entstand schliesslich das fertige Bauwerk, das abschliessend einer visuellen Prüfung und einem Belastungstest unterzogen wurde, um seine Stabilität und Funktionalität zu überprüfen.



(links: Gewinnerbrücke BL / rechts: Gewinnerbrücke BS)

Die praktischen Kurse sind bei allen Teilnehmenden sehr geschätzt, da sie das theoretische Wissen ideal mit der Praxis verknüpfen. Die dabei gewonnenen Erfahrungen finden direkt Anwendung im Berufsalltag und tragen zur kontinuierlichen Verbesserung der Fähigkeiten bei.

In naher Zukunft wird es nur noch einen B-Kurs geben, der sogenannte K3 Kurs, wodurch einige Inhalte entfallen, andere ergänzt und weitere weiterentwickelt werden.

#### Kursbericht ÜK 2025-A3/A4

In den Herbstferien fanden an der Allgemeinen Gewerbeschule Basel die überbetrieblichen Kurse (ÜK) der Fachrichtung Zeichner Architektur statt. Die Lernenden arbeiteten ihrem Ausbildungsstand entsprechend an mehreren anspruchsvollen Aufgaben im Zusammenhang mit ihrem ÜK-Objekt.

Nach Abschluss aller Arbeiten verwandelte sich das Schulhaus in eine Ausstellungshalle, in der alle Lernenden ihre eigenen Arbeiten präsentieren und mit den Ergebnissen ihrer Mitlernenden aus demselben Lehrjahr vergleichen konnten. Sie hatten die Gelegenheit, Details und Perspektiven zu konsultieren, Gesamtpläne wie Fassadenschnitte oder Grundrisse zu erstellen und auch Arbeitsmodelle, Terminpläne und Massaufnahmen anzufertigen. Diese überbetrieblichen Kurse boten somit auch in diesem Jahr einen Ort der Erkenntnis und des gemeinsamen Lernens, der für den weiteren Verlauf des Lehrjahres als Orientierungspunkt und Motivationsquelle dient.

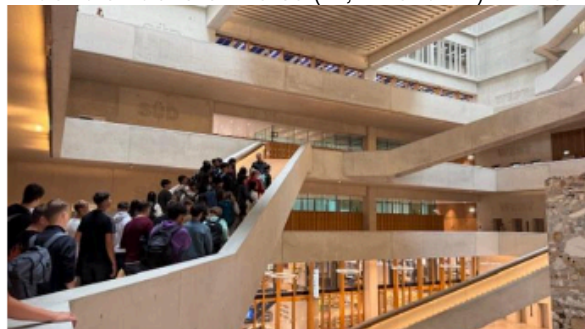
Zusätzlich zu den fachlichen Aufgaben erhielten die Lernenden wertvolle Einblicke in verschiedene thematische Schwerpunkte, wie zum Beispiel:

- 3. Lehrjahr = "Baustelle" und einen Einblick in die Studiengänge und Struktur der FHNW Muttenz
- 4. Lehrjahr = " Fassaden-Elemente Vorfabriziert" und durch Prüfungsexperten auch eine Rückmeldung ihrer erarbeiteten Aufgaben in Bezug zum QV

Die Lernenden wurden von den ÜK-Begleitern teilweise als langsam wahrgenommen. Wir möchten ihnen daher auf ihrem weiteren Weg empfehlen, gezielt ihr Zeitmanagement zu üben und verbessern. In der FHNW Muttenz waren die Lernenden jedoch umso interessierter, was nicht nur mich, sondern auch den Guide sehr gefreut hat.

Die neuen Kurstermine für das kommende Jahr sind bereits auf der Website der ARB veröffentlicht.

Es bleibt also spannend, und ich freue mich schon jetzt auf die nächsten Kurse (K1, K2 und B2) im Frühling.



Marianna Shala



### 2.3 ÜK Zeichner/in EFZ Fachrichtung Ingenieurbau

Alle ÜK-Berufsbildner berichteten wiederum sehr positiv über ihre Unterrichtsstunden und es waren wenige Absenzen zu verzeichnen.

Im Jahr 2025 nahmen 57 Lernende an den ÜKs teil, die sich wie folgt, auf die Kurse aufteilten:

Kurs-1	14	Lernende mit Lehrbeginn 2025
Kurs-2	16	Lernende mit Lehrbeginn 2024
Kurs-III	14	Lernende mit Lehrbeginn 2023
Kurs-IV	13	Lernende mit Lehrbeginn 2022

Die Kurse wurden an folgenden Schulungsorten (%-Anteil in Klammer) abgehalten:

- FHNW in Muttenz (63%)
- Gruner AG in Basel (6%)
- Tozzo AG in Bubendorf (3%)
- Tiefbauamt BL Werkhof in Reinach (3%)
- Weber AG in Muttenz (3%)
- Baustellenbesuche (22%)

Die Kurse konnten im üblichen Rahmen durchgeführt werden. Ca. zwei Drittel der Kurse konnten wiederum in der FHNW (63%), organisiert durch das Institut für Bauingenieurwesen, durchgeführt werden.

Bei diversen Laborübungen am Institut für Bauingenieurwesen konnte den Lernenden die Theorie, sei es unter anderem im Stahlbetonbau oder Stahlbau, praktisch nähergebracht werden.

Wir möchten uns bei allen Institutionen bedanken, dass wir Ihre Lokalitäten wiederum kostenlos für die Kurse nutzen durften.

Per 1. Januar 2024 trat die neue Bildungsverordnung BiVo und der neue Bildungsplan BiPla der Zeichner/innen EFZ in Kraft. Die ÜK-Tage werden von 16 Tagen auf 20 Tage erhöht und der Unterricht muss zum grössten Teil „handlungskompetenzorientiert“ aufgebaut und durchgeführt werden. Da wir uns noch in der Umsetzungsphase befinden, ist erst ein Teil der neuen BiVo und des neuen BiPla in den ÜK-Unterricht eingeflossen. Für das dritte und vierte Lehrjahr gilt weiterhin bis zum Lehrabschluss die alte BiVo und der alte BiPla. Zukünftig sollen auch vermehrt, soweit sie einen Mehrwert für die Lernenden bringen, digitale Unterrichtsmittel eingesetzt werden. Es ist aber grundsätzlich dem ÜK-Berufsbildner überlassen, in welcher Form er seinen Unterricht gestalten möchte.

Im Jahr 2025 waren keine Rücktritte von ÜK-Berufsbildner zu verzeichnen. Die restlichen ÜK-Berufsbildner werden ein weiteres Jahr mit Begeisterung die Lernenden unterrichten.

Eintritte:

- Martin Gerber („Holzbau“)
- Matthias Kerker („Arbeitssicherheit“), zuvor in Zusammenarbeit mit Urs Gradwohl

Die Kurs-Feedbacks an die ÜK-Berufsbildner durch die Lernenden waren durchwegs sehr positiv ausgefallen und auch dieses Jahr liessen wir uns im Braunen Mutz wieder kulinarisch verwöhnen.

Beat Arbogast

### 2.4 Prüfungen / QV

#### Zeichner EFZ Fachrichtung Architektur BS

Vom Montag, 12. Mai 2025 bis Mittwoch, 14. Mai 2025 fand in den Räumen der allgemeinen Gewerbeschule in Basel das Qualifikationsverfahren der Zeichner:innen EFZ Fachrichtung Architektur statt.

Mit 18 Kandidat:innen war es zahlenmässig durchschnittlicher Abschlussjahrgang.

Der Notenschnitt der praktischen Arbeiten lag bei 4.2

Vier Kandidat:innen haben die Prüfung nicht bestanden. Abschlüsse im Rang wurden leider nicht erreicht.

Lukas Dickmann



#### Zeichner/innen EFZ Fachrichtung Architektur BL

Vom Freitag, 9. Mai bis Donnerstag, 15. Mai 2025 fand das Qualifikationsverfahren der Zeichner EFZ Fachrichtung Architektur im BBZ Liestal statt.

Mit 19 Kandidatinnen/Kandidaten war es ein durchschnittlicher Abschlussjahrgang.

Der Notenschnitt der praktischen Arbeiten lag bei 4.8, was einem durchschnittlichen Jahrgang entspricht. Bei der Berufskennntnis lag der Durchschnitt bei 4.5, etwas tiefer als im 2024.

Von den 19 angetretenen Kandidatinnen und Kandidaten schlossen alle Kandidaten das QV in Baselland erfolgreich ab. Drei Kandidaten haben im Rang abgeschlossen, mit 5.5 und zweimal 5.3.

Ursula Gysin

#### Zeichner/innen EFZ Fachrichtung Ingenieurbau BS und BL

Die Prüfungen fanden von Montag, 8.5.25 bis Donnerstag, 15.5.25 in der Mauerhalle AGS Basel statt. Alles verlief gut.

17 Kandidatinnen/Kandidaten haben das Qualifikationsverfahren absolviert:

- 2 Kandidat/in sind im Rang mit Noten 5.6 und 5.5 bewertet worden
- 1 Kandidat/in hat leider das Qualifikationsverfahren nicht bestanden
- Der Notenschnitt der praktischen Arbeiten lag bei 4.8, ein Zehntel über dem Vorjahr.
- Die Note der Berufskennntnis lag mit 4.0, zwei Zehntel unter dem Vorjahr
- (BK-Fachrechnen: 3.4, BK-Planung - Baustoffkunde: 4.2, BK-Visualisierung: 4.4)

Maurizio Brunone

### 2.5 Lehrbetriebe

Im November 2025 hat der ARB-NW ein Feedbackformular an die Betriebe verschickt. Ziel der Umfrage war es, den Betrieben die Möglichkeit zu geben, Rückmeldungen zu äussern und den Austausch mit dem ARB zu stärken.

Insgesamt haben 27 Betriebe an der Umfrage teilgenommen. Davon bilden 52 % im Kanton Basel-Stadt und 48 % im Kanton Basel-Landschaft aus. Mehr als 60 % der Betriebe sehen Verbesserungsbedarf im Schulunterricht. Insbesondere wünschen sie sich einen stärkeren Praxisbezug sowie eine bessere Kommunikation. Kritisch angemerkt wird zudem, dass es in Basel-Stadt neu nur noch eine Lehrperson für alle vier Ausbildungsjahre gibt. Auch beim ÜK sehen etwas mehr als die Hälfte der Betriebe Optimierungspotenzial. Viele Ausbilderinnen und Ausbilder wünschen sich ein konstruktiveres Feedback für ihre Lernenden.

Der Ausbilderverein wird von 75 % der Betriebe positiv wahrgenommen. Gleichzeitig besteht der Wunsch nach mehr Sichtbarkeit des Vereins sowie einem intensiveren Austausch. Auch die Lehraufsicht wird von über 75 % der Betriebe durchwegs positiv beurteilt.

Vier Personen haben Interesse bekundet, sich beim ARB zu engagieren.

Der Austausch mit den Betrieben wird als sehr wichtig erachtet und sollte weiter ausgebaut werden. Die Umfrage soll im Jahr 2026 erneut durchgeführt werden, künftig jedoch getrennt nach Fachrichtungen und Kantonen.

### 2.6 Schulen

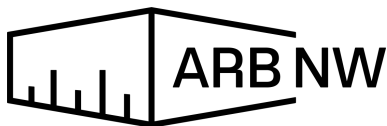
An der AGS fand die jährliche Informationsveranstaltung für die Lehrbetriebe ZFA und ZFI der 1. Lehrjahre wieder vor Ort statt.

Am BBZ-BL fand die Veranstaltung im 1. LJ gleichzeitig mit einer Ausstellung des 4. LJ statt.

### 2.7 Ämter

Die Leistungsvereinbarung betreffen überbetriebliche Kurse der Zeichner EFZ Fachrichtung Architektur und Ingenieurbau. Die beiden Vertreter der Ämter BS und BL werden immer über die Ergebnisse der ÜKs informiert. Sie erhalten zudem alle Einladungen und Protokolle der Vorstandssitzungen des ARB-NW. Die Zusammenarbeit mit Anja Aeberli und Bruno Roos wurde sehr geschätzt.

Die jährliche LOK-Sitzung fand im Dezember 2026 statt.



### 3. Mitglieder

#### Bestand und Mitgliederstatistik

- 51 Firmen mit insgesamt 91 Lernenden sind Mitglied beim ARB-NW
- 35 Architekturbüros mit 46 Lernenden ZFA
- 3 Architektur-/Ingenieurbüros mit 5 Lernenden ZFA + 15 Lernenden ZFI
- 11 Ingenieurbüros mit 24 Lernenden ZFI
- 1 Ingenieur-/Raumplanungs-/Geometerbüro mit 1 Lernenden ZFI + Lernenden ZFR (Anzahl unbekannt)
- 1 Geomatikerbüro mit Lernenden Geomatiker (Anzahl unbekannt)

#### Anzahl Lernende Nicht-Mitglieder

- 84 Büros ZFA
- 9 Büros ZFI

### 4. Finanzielles

#### Erfolgsrechnung 2025

##### Geschäftsstelle/Vorstand

SIA-Beitrag	10'000.00
Mitgliederbeiträge	9'880.00
Verwaltungskostenanteil ÜK ZFA	28'800.00
Verwaltungskostenanteil ÜK ZFI	9'000.00
Verwaltungskostenanteil BM	800.00
Bankzinsertrag	154.28
Miete/Nebenkosten	-6'797.75
Geschäftsstelle	-16'800.00
Präsidium	-9'000.00
Vizepräsidium/Aufwand Vorstand	-2'497.21
Spesen/Büromaterial/Geschenke	-6'536.03
Dachverband	-350.00
Infomaterial/Druckkosten	-159.02
Website	-846.45
Treuhandkosten	-1'200.00
GV	-1'432.30
Absolventen-Apéro	-1'350.00
Versicherungen	-1'142.60
Bankspesen	-64.35
AHV-Beiträge	-4'855.00
PK-Beiträge	-2'193.60
Investitionen (keine geplant)	-2'450.59
Veranstaltungen (keine geplant)	0.00
Berufsmesse	0.00
Steuern	-265.45
	<b>693.93</b>

##### ÜK ZFA

Kursgelder Lehrbetriebe	83'552.50
Subventionen	46'600.00
Berufsbildungsfonds	13'444.00
Kursorganisation	-42'696.00
Spesen Kursorganisation	-437.85
Entschädigung ÜK-Begleiter	-38'718.86
Entschädigung Externe	-4'285.00
Spesen Geschäftsstelle	-32.45



AHV-Beiträge	-11'885.00
PK-Beiträge	-2'316.00
Material	-7'205.55
Arbeit Externe (Stellwände)	-1'600.00
Reisen/Raummiete	-6'780.00
Verpflegung	-1'819.00
Verwaltungskostenanteil	-28'800.00
Weiterbildung	0.00
Aufwand Umstellung BiVo 2024	0.00
	<b>-2'979.21</b>

#### ÜK ZFI

Kursgelder Lehrbetriebe	28'722.50
Subventionen	23'200.00
Berufsbildungsfonds	7'656.00
Kursorganisation	-6'830.93
Entschädigung ÜK-Begleiter	-33'454.08
Material/Exkursionen/Geschenke	-1'722.40
Spesen Geschäftsstelle	-15.50
AHV-Beiträge	-2'813.00
Raummiete	-518.90
Verpflegung	-800.00
Verwaltungskostenanteil	-9'000.00
Weiterbildung	0.00
Aufwand Umstellung BiVo 2024	0.00
	<b>4'423.69</b>

#### Berufsmesse

Berufsmesse	-7'221.10
Material/Investitionen	-157.30
Miete	-600.00
Auf- und Abbau	0.00
Standbetreuung	-1'600.00
Entschädigung Auf- und Abbau	-2'770.41
Ant. ARB Berufsmesse	0.00
Stelleninserate/Sponsoring	400.00
AHV-Beiträge	-316.50
Verwaltungskostenanteil	-800.00
	<b>-13'065.31</b>

Jahresergebnis gesamt -13'065.31

#### Kommentar

Für die Umsetzung der digitalen Rechnungstellung fielen Investitionen an.

Die ÜK-ZFA wiesen aufgrund der Umstellung auf die BiVo einen erhöhten Aufwand auf. Neu werden die Konti ZFA A und ZFA B zusammengeführt.

Die ÜK-ZFI konnten ausgeglichen, abgerechnet werden.

An der Berufsbildungsmesse konnte der Stand von Plavenir genutzt werden. Die Möblierung wurde durch den Wohnbedarf kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die jährlichen Kosten für die Berufsbildungsmessen sind hoch und müssen, wie bis anhin durch das Vermögen ausgeglichen werden. Es muss ein Sponsoringkonzept erarbeitet werden.